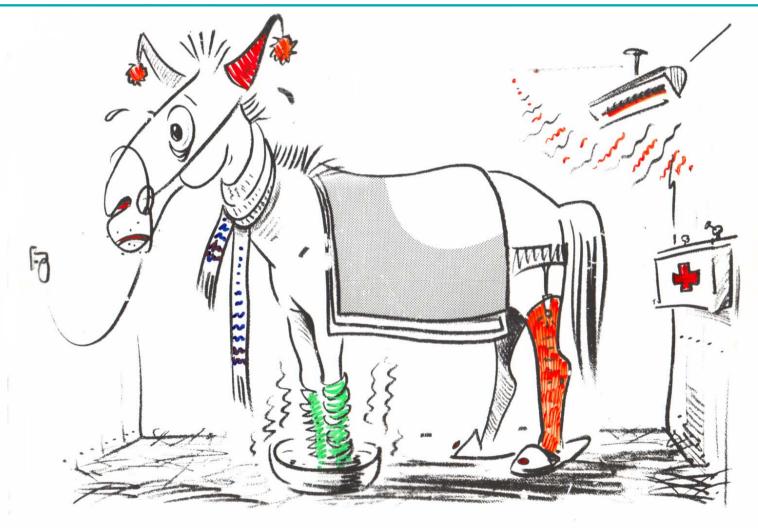


Erste Hilfe am Pferd

Dr. Kai Kreling





Inhalt der Präsentation



- Theoretische Grundlagen
- Notfall erkennen und bewerten
- Erste Hilfe
 - Atemwege
 - Verdauungsapparat
 - Bewegungsapparat
 - Verletzungen
 - Kreislauf
- Stallapotheke

Theoretische Grundlagen



- Pulsfrequenz
- Atmung
- Temperatur

- 32 44 / Minute
- 12 16 / Minute
- 37,5 38,3 °C

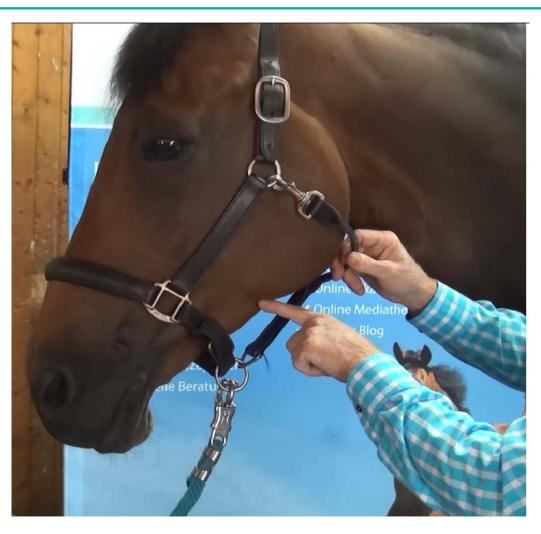
• PAT - Werte eines ausgewachsenen Großpferdes





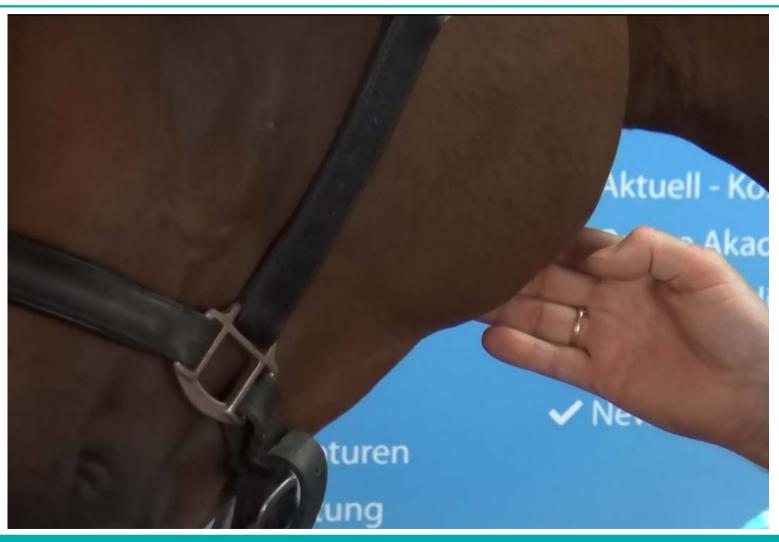
Pulsfrequenz messen





Pulsfrequenz messen





Atemfrequenz messen





Temperatur messen





Belastungswerte



Nach Belastung können die Werte deutlich erhöht sein

Pulsfrequenz
 bis 120 / Minute

Atmung
 bis 80 / Minute

Temperatur
 bis 40 °C





Atemwege – Notfall erkennen und bewerten



Akute Atemwegsinfektion

- meistens erhöhte Temperatur (über 38,3°C)
- meistens erhöhte Atemfrequenz angestrengte Atmung
- erhöhte Pulsfrequenz / veränderter Puls pochend

weitere Symptome

- Mattigkeit
- schlechtes Fressen
- Husten z.T. Anfallsartig
- Nasenausfluss zäh weißlich bis grünlich gelblich

Atemwege – Notfall erkennen und bewerten



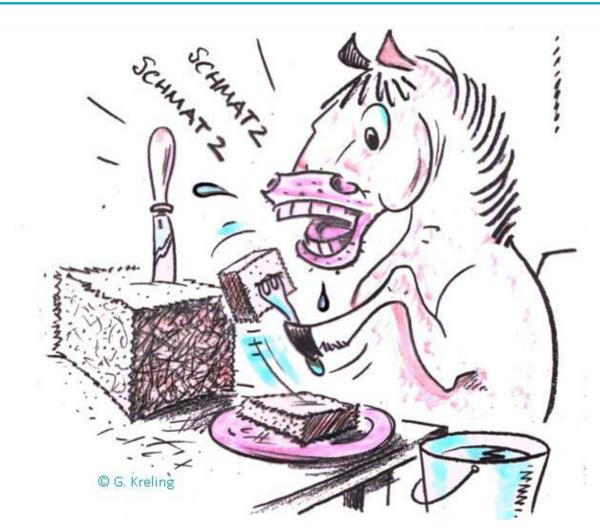
Chronische Atemwegsproblematik

- normale Temperatur
- normale bis gering erh
 öhte Atemfrequenz
- veränderter Atemtypus (Bauchatmung)
- normale Pulsfrequenz

weitere Symptome

- Husten im Stall und v.a. am Anfang der Arbeit
- Kurzatmigkeit
- Konditionsschwäche





Verdauungsapparat – Notfall erkennen und bewerten



PFERDEGESUNDHEIT ONLINE

Komplikationen im Verdauungsapparat

- akute Formen
 - Unruhe
 - Mit Vorderhufen scharren
 - Nach dem Bauch umschauen
 - Wälzen
- weitere Symptome
- Apathie
 - schlechter Appetit
 - Harndrang





Bewegungsapparat – Notfall erkennen und bewerten



Defekte am Bewegungsapparat

- akute und (chronische) Formen
 - deutliche, plötzlich auftretende Lahmheit
 - Bein wird nicht mehr belastet
 - Pferd will sich nicht mehr bewegen
- weitere Symptome
- untypische Bewegungsformen
 - Steifheit
 - Unbeweglichkeit







bei Atemnot

- aus dem Stall holen/ an die frische Luft
- mögliche Allergene entfernen
 - z.B. Verschimmelter Heuballen vor der Boxentür
- Wick o.ä. wirkt eher Symptomverstärkend
- Asthmaspray vom Menschen ohne wesentlichen Einfluss
- Temperatur messen
- Tierarzt benachrichtigen



Verdauungsapparat / Kolik

- an der Hand führen
- gegebenenfalls warm halten
- Flanken massieren Frotteehandtuch oder auch Stroh-/ Heuwisch
- Futteraufnahme Harndrang beobachten
- Temperatur messen
- Schlundverstopfung
 - Kopf tief
 - Aspiration von Futterpartikeln verhindern



Bewegungsapparat

- Geringe Lahmheit nach offensichtlichem Trauma
 - Lokale Schmerzhaftigkeit überprüfen
 - Zeitlichen Verlauf abwarten
 - ●Pferd tritt nach einigen Tritten wieder normal auf vorsichtig weiter bewegen
 - Pferd bleibt lahm oder wird schlechter siehe unten
- Steigernde Lahmheit während der Belastung
 - Nicht weiter belasten oder führen
 - Schwellungen erkennen (z.B. Sehnen Röhrbeinbereich kühlen mit Eis / kaltem Wasser)
 - Fremdkörper im Huf überprüfen
 - •Große Fremdkörper wie Stein o.ä. entfernen
 - •Kleine, spitze und tief eingedrungene Fremdkörper belassen / polstern dringend tierärztliche Versorgung!



Bewegungsapparat

- ●Starke Lahmheit Bein wird nicht mehr oder nur auf der Zehenspitze belastet
 - wie oben, zusätzlich
 - stabilisierenden Verband mehrlagiger Verband anlegen z.B.
 Robert-Jones Verband
 - Möglichst Transport zum Stall nicht über längere Strecke nach Hause führen!
- Pferd bewegt sich nicht mehr
 - Warm halten
 - Nicht zwangsbewegen
 - Nur Beine kühlen

Mehrlagiger Verband





Der mehrlagige Verband besteht aus mehreren
 Wattelagen, die nach jeder Schicht mit elastischen
 Mullbinden fixiert werden.

Dadurch entsteht ein stabiler Verband, der eine temporäre Stabilisierung und Immobilisierung ermöglicht.







Verletzungen

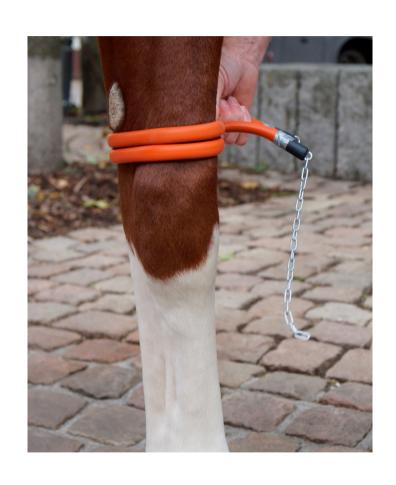
- kleine Defekte mit geringer Blutung
 - Mit Flüssigkeit säubern
 - Ohne Zusammenhangstrennung der Haut Abdecken mit Wundsalbe oder
 Spray
 - Haut vollständig durchtrennt Wundnaht notwendig keine Salbe oder Wundspray
 - Textiltupfer kein Tempotaschentuch o.ä. verwenden fuselt in der Wunde auf
 - Nicht trocken sauber wischen nur mit viel Flüssigkeit
 - Wunde im Beinbereich mit Verband abdecken



Verletzungen

- stark blutende Wunden
 - Im Gliedmassenbereich Blutung mit Stauschlauch (Gummischlauch) stauen
 - Vorderbein zwischen Carpalgelenk (Vorderfußwurzelgelenk) und Kastanie
 - Hinterbein oberhalb des Tarsalgelenkes (Sprunggelenk)
 - Dauer des Staus unbedenklich bis 1 Stunde
 - Verletzungen im Rumpfbereich
 - •Blutstillung durch Druck mit Textil wie Tuch, T-shirt o.ä.
 - Wasser zum Trinken dem Pferd zur Verfügung stellen

Anlegen eines Stauschlauches







Kreislaufproblematik

- Kollaps
- Beschleunigte Atmung, Zittern, kalter Schweiß
 - •Beine kühlen 1 Minute Führen im Schritt 1 Minute danach wieder kühlen usw.
 - •Rumpfbereich vor Auskühlung schützen eindecken
 - Wasser zur freien Verfügung
- Kreuzverschlag (Lumbago, Feiertagskrankheit etc.)
- Schwitzen hinter den Ohren, Steifheit der Hinterbeine, etc.
 - Nicht zwangsbewegen
 - Warm halten
 - In den Stall transportieren

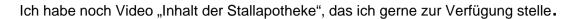




Stallapotheke



- Rivanol als Desinfizienz
- Aluminium Spray
- Wundsalbe
- Augensalbe mild ohne Cortison
- Verbandswatte
- Elastische Binden
- Mullbinden
- Stauschlauch
- Gazetupfer
- Schere
- Thermometer
- Kühlkompresse





Dr. Lai L'reling PFERDEGESUNDHEIT ONLINE





Organisation eines "Pferdenotfalles"

- Erkennen des Notfalls bewerten der Dringlichkeit!
- Jeder Notfall muss professionell organisiert werden!
- Es braucht Sie als Moderator für eine effiziente Hilfe!
- Klar formulierte Anweisungen an die Helfer sind wichtig
 - Wer hält fest?
 - Wer holt Wasser?
 - Wer bringt besondere, notwendige Utensilien Zange, Schere etc.?
 - Wer ruft den Tierarzt, THW, Feuerwehr oder Stallbesitzer an?
 - Wer fasst an welcher Stelle wie an? (z.B. "Auf jetzt am unteren Vorderbein ziehen")



Organisation eines "Pferdenotfalles"

- Besitzer / Beteiligte müssen ruhig und souverän beruhigt werden
- Bei Eintreffen des Tierarztes Info als komprimierter Sachstand
 - Wie und wann passiert?
 - Was ist gemacht worden?
 - Wie war der Verlauf?
 - Wer ist informiert?
 - Was ist an Aktionen geplant / eingeleitet?



Wichtige Rufnummern immer bereithalten!

- Tierarzt / Arzt
- Schmied
- Vergiftungszentrale
- Polizei / Notruf





